

## Inhalt

Seite

Verzeichnis der Tabellen	11
Verzeichnis der Abbildungen	12
Abkürzungsverzeichnis	13
I. Einführung	15
1. Problemstellung und Abgrenzung	15
2. Begriffserklärungen	28
3. Gang der Untersuchung	34
II. Darstellung und Beurteilung der externen Verschuldungssituation Lateinamerikas vor dem Hintergrund ihrer Ursachen	36
1. Die Entwicklung der externen Verschuldung der lateinamerikanischen Länder	36
1.1 Die Entwicklung von Umfang und Struktur der lateinamerikanischen Auslandsschulden	39
1.2 Bestimmungsgründe für die reale Verschuldungssituation	43
1.3 Beurteilung des Umfangs der lateinamerikanischen Auslandsschulden mit Hilfe ausgewählter Verschuldungskennzahlen	50
2. Die Ursachen der Verschuldungskrise	58
2.1 Finanzinstitute als Bereitsteller von Zahlungsbilanzkrediten	58
2.2 Externe Faktoren als Determinanten der Verschuldungskrise	62
2.3 Finanzmarktspezifische Faktoren als Determinanten der Krise	65
2.4 Interne Faktoren als Determinanten der Verschuldungskrise	69
2.5 Kapitalflucht als Begleiterscheinung der Krise	77
III. Das Krisenmanagement der internationalen finanziellen Gemeinschaft im Anschluß an den Ausbruch der Verschuldungskrise	82
1. Vorbemerkungen	82
1.1 Ausgewählte Problembereiche der Kreditbeziehungen, resultierend aus den jüngsten Entwicklungen auf den internationalen Finanzmärkten	82

	Seite
1.2 Konsequenzen internationaler Banken Krisen sowie die daraus resultierende Verantwortung für das internationale Finanzsystem	87
2. Die Komponenten des internationalen Krisenmanagements	90
2.1 Die privaten Umschuldungen bestehender Auslandsverbindlichkeiten	90
2.1.1. Zu der einbezogenen Verschuldung	95
2.1.2 Zu den vereinbarten Konsolidierungsperioden	101
2.1.3 Zu den ausgehandelten Konditionen	102
2.1.4 Die Ergänzung um offizielle Umschuldungen	104
2.2 Die Neukreditvergabe zur Ergänzung der privaten Umschuldungsvereinbarungen	105
2.2.1 Die Gewährung mittelfristiger Neukredite	105
2.2.2 Die Gewährung kurzfristiger Überbrückungskredite	111
2.3 IWF Programme zur Absicherung binnenwirtschaftlicher Anpassungen	113
2.3.1 Zu dem Prinzip der Konditionalität	114
2.3.2 Zu der Zielsetzung der Konditionalität	115
2.3.3 Zu der Ausgestaltung der Konditionalität	116
IV. Die wirtschaftliche Situation und Perspektive der Region Lateinamerika vor dem Hintergrund des Krisenmanagements der internationalen finanziellen Gemeinschaft	121
1. Kennzeichnung der wirtschaftlichen Situation Lateinamerikas nach Ausbruch der Krise	121
2. Konsequenzen für die längerfristige Betrachtung des Verschuldungsproblems	128
3. Die Ermittlung eines für notwendig erachteten Finanzmittelflusses in die Region Lateinamerika	131
V. Langfristige Lösungsstrategien als Konsequenz bzw. Ergänzung des Krisenmanagements	135
1. Vorbemerkungen	135
2. Eine Lösungsstrategie ohne direkte offizielle Beteiligung: Der bankinterne Ansatz	137
2.1 Die Darstellung des bankinternen Ansatzes	137
2.2 Die Würdigung des bankinternen Ansatzes	139

	Seite
2.2.1 Das Problem einer Sozialisierung von Bankverlusten	139
2.2.2 Die Problematik eines lender-of-last-resort	141
2.2.2.1 Effizienzkriterien eines lender-of-last-resort	141
2.2.2.2 Das Problem eines nationalen lender-of-last-resort angesichts der Internationalisierung der Kreditmärkte	143
2.3 Zwischenergebnis	146
3. Lösungsstrategien mit direkter offizieller Beteiligung	148
3.1 Vorbemerkung	148
3.2 Strategien zur Regelung des Altschuldenproblems: Die Konversionsansätze	149
3.2.1 Die Emission von Konversionsanleihen durch die Schuldnerländer	150
3.2.2 Die Emission von Konversionsanleihen durch eine internationale Konversionsagentur	152
3.2.3 Die Würdigung der Konversionsansätze	154
3.2.3.1 Die Konversionsansätze als globale Lösungsansätze	154
3.2.3.2 Das Problem der Lastverteilung	155
3.2.3.3 Das Problem des moral-hazard	157
3.2.3.4 Das Problem der Neukreditvergabe	158
3.2.4 Zwischenergebnis	160
3.3 Ausgewählte Strategien zur Gewährleistung des Neukreditzuflusses	162
3.3.1 Internationale Versicherungssysteme zur Absicherung des Neukreditzuflusses	162
3.3.1.1 Vorbemerkung	162
3.3.1.2 Einlagenversicherungssysteme	163
3.3.1.3 Effizienzkriterien einer internationalen Einlagenversicherung	165
3.3.1.3.1 Die Notwendigkeit der Beteiligung aller Länder	165
3.3.1.3.2 Die Vollständigkeit der erfaßten Bankeinlagen	166
3.3.1.3.3 Die Glaubwürdigkeit des Versicherungssystems	168
3.3.1.4 Die Einzelkreditversicherung	168
3.3.1.4.1 Ein Modell zur internationalen Versicherung von Einzelkrediten	168

3.3.1.4.2 Die Problematik einer internationalen Versicherung von Einzelkrediten	170
3.3.1.5 Die Kreditportefeuilleversicherung	171
3.3.1.5.1 Ein Modell zur internationalen Versicherung von Kreditportefeuilles	171
3.3.1.5.2 Die Problematik einer internationalen Versicherung von Kreditportefeuilles	173
3.3.1.6 Zwischenergebnis	174
3.3.2 Die direkte Kreditaufnahme des IWF auf den privaten Finanzmärkten zur Erhöhung des Kapitalzuflusses	176
3.3.2.1 Vorbemerkung	176
3.3.2.2 Möglichkeiten der Kreditaufnahme des IWF auf den privaten Finanzmärkten	179
3.3.2.3 Grenzen der Kreditaufnahme des IWF auf den privaten Finanzmärkten	181
3.3.2.4 Zwischenergebnis	186
3.3.3 Die Kofinanzierungsinstrumente der Weltbank zur Erhöhung des Kapitalzuflusses	187
3.3.3.1 Vorbemerkung	187
3.3.3.2 Möglichkeiten des Kofinanzierungsinstrumentariums zum Transfer zusätzlicher Finanzmittel	190
3.3.3.3 Grenzen des Kofinanzierungsinstrumentariums zum Transfer zusätzlicher Finanzmittel	192
3.3.3.4 Zwischenergebnis	194
VI. Schlußfolgerungen für die Kreditbeziehungen zwischen den internationalen Finanzmärkten und den Schuldnerländern	196
1. Zusammenfassung und Konsequenzen aus dem Krisenmanagement	196
2. Die Beurteilung der betrachteten Lösungsstrategien zur Ablösung bzw. Ergänzung des Krisenmanagements	201
Literaturverzeichnis	209